

Wanzen allüberall

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-612737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wanzen allüberall

Politische Naturkunde



Im Zuge vertrauensbildender Massnahmen zwischen den Supermächten werden in Botschaftsräumen und Geheimdienststellen in zunehmendem Masse Wanzen der Gegenseite eingesetzt. Die steigende Bedeutung dieser bisher geringgeachteten Tiere rechtfertigt eine Darstellung ihrer Erscheinung und ihrer sich meist der Öffentlichkeit ent-

ziehenden Lebensweise. Man beachte die bei steigender Leistungsfähigkeit immer mehr reduzierte, der Tarnung dienende Körpergrösse, die, im Sinne der Darwinschen Entwicklungslehre und Auslese der Tauglichsten, eine beeindruckende Vervollkommnung bedeutet und demnächst bis zur völligen Unsichtbarkeit führen wird.

- 1 Die alte, ehrliche Haus- und Bettwanze, ein treues, zuweilen lästig anhängliches Tier, oft in Hotels der unteren und mittleren Kategorie anzutreffen.
- 2 Die gemeine geflügelte Nachrichtendienstwanze, ein veraltetes Modell, nur noch selten im diplomatischen Archivdienst anzutreffen.
- 3 Die Polizeiwanze, eher primitive Art, ohne besondere intellektuelle Fähigkeiten. In Schaffhausen wieder kürzlich festgestellt.
- 4 Abhörwanze älterer Bauart, nistet in Polstermöbeln und Plüschgardinen von Konsulats- und Botschaftsräumen.
- 5 Verbesserte Abhörwanze sowjetischer Abstammung, Typ B 39 II, wesentlich leistungsfähiger und beweglicher.
- 6 US-Codier- und Entzifferungswanze, etwas schwerfällig, versagt meist im militärischen Bereich.

- 7 In Ost- und Westvarianten überall verbreitet, auf Dokumentkopieraufgaben spezialisiert. In Aktionsstellung, mit Jungen.
- 8 Weibliche Sexual- und Animierwanze, wurde kürzlich im US-Botschaftsgebäude in Moskau erfolgreich eingesetzt.
- 9 Auf Kleinformat gezüchtete Mikrokopierwanze, arbeitet mit Infrarot und Ultraschall.
- 10 Höchstentwickelte, lasergesteuerte Mikro-Informationswanze, Grosserfolg moderner Forschung.
- 11 Die Superwanze der Zukunft, beinahe unsichtbar, bereits bei allen an politischer Vertrauensbildung interessierten Staaten in Erprobung.
- 12 Völlig unsichtbare Idealwanze, gänzlich entmaterialisiert, vorläufig selbst für Supermächte unerschwinglich.